



Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG

Bergisch Gladbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, Bergisch Gladbach, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) sowie der dem Lagebericht als Anlage beigefügte Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach § 22 EntgTranspG haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie den dem Lagebericht als Anlage beigefügten Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in Abschnitt „D. Erklärung zur Unternehmensführung“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Des Weiteren umfassen die sonstigen Informationen die oben genannte Anlage des Berichts zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach § 22 EntgTranspG.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 23. Juni 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
ZWIRNER TITUS, Wirtschaftsprüfer
ORMANNS MICHAEL, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.115.287,00	31.972.622,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.680.098,77	78.168.591,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.610.790,09	29.542.536,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.340.070,66	8.415.198,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.544.249,63	34.829.434,74
	179.175.209,15	150.955.761,71
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.856.171,58	34.386.608,99
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	114.999.623,81	104.235.616,86
3. Beteiligungen	156.116,20	156.116,20
	151.011.911,59	138.778.342,05
	362.302.407,74	321.706.725,76
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.718.436,70	28.336.434,32
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	90.240.980,37	79.854.705,16



	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.772.135,86	27.908.981,93
	157.731.552,93	136.100.121,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.326.982,58	17.071.659,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	101.115.135,99	71.712.168,40
- davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 100.377.476,19 (Vj. EUR 70.325.035,72)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.179.132,24	9.181.211,43
	128.621.250,81	97.965.038,97
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18.146.783,84	23.467.136,91
	304.499.587,58	257.532.297,29
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.167.539,19	6.582.127,03
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	415.000,00	415.000,00
	674.384.534,51	586.236.150,08

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
Kapitalanteil des Kommanditisten		
1. Festkapital	500.000,00	500.000,00
2. Rücklagen		
- Rücklagenkonto	139.752.924,35	139.752.924,35
- Variables Konto	99.933.441,09	38.895.585,50
	240.186.365,44	179.148.509,85
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.818.732,00	134.576,00
2. Steuerrückstellungen	11.860.000,00	5.825.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	10.868.565,49	10.385.791,86
	25.547.297,49	16.345.367,86
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	293.714.002,29	303.965.568,84
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.114.002,49 (Vj.: EUR 10.282.236,88)		



	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
- davon mit einer Restlaufzeit zwischen eins und fünf Jahren EUR 232.683.333,60 (Vj.: EUR 232.683.330,56)		
- davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren EUR 56.916.666,20 (Vj.: 61.000.001,40)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.694.805,95	8.239.484,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.694.805,95 (Vj.: EUR 8.239.484,26)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.794.818,35	27.747.490,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 36.794.818,35 (Vj.: EUR 27.747.490,47)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.025.840,56	37.202.839,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 60.025.840,56 (Vj.: EUR 37.202.839,26)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.985,53	74.811,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 175.985,53 (Vj.: EUR 74.811,43)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.025.689,28	2.256.161,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.025.689,28 (Vj.: EUR 2.256.161,80)		
- davon aus Steuern EUR 1.900.619,78 (Vj.: EUR 1.793.861,42)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 6.871,02 (Vj.: EUR 2.590,83)		
	399.431.141,96	379.486.356,06
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9.079.729,62	11.000.916,31
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	140.000,00	255.000,00
	674.384.534,51	586.236.150,08

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	498.082.845,22	374.803.047,48
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	14.228.980,37	30.712.927,63
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.739.983,99	3.776.990,22
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.320.065,36	8.275.452,21
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 9.649.106,45 (Vj. EUR 5.510.704,41)		
	536.371.874,94	417.568.417,54
5. Materialaufwand		



	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	68.861.970,52	68.069.025,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.021.307,95	32.086.167,81
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	127.017.992,71	113.247.697,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.232.450,79	22.151.247,36
davon für Altersversorgung EUR 4.011.422,53 (Vj. EUR 1.334.140,00)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens- und Sachanlagen	23.286.546,63	20.147.630,52
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	2.460.000,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	152.063.093,58	133.446.659,68
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 5.168.639,23 (Vj. EUR 12.662.192,72)		
	426.943.362,18	389.148.428,93
	109.428.512,76	28.419.988,61
9. Erträge aus Beteiligungen	8.370.363,87	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.370.363,87 (Vj. EUR 0,00)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.679.291,34	1.912.832,24
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.679.291,34 (Vj. EUR 1.912.832,24)		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	730.232,12	201.765,17
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 730.232,12 (Vj. EUR 201.765,17)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.951.999,63	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.283.698,59	5.934.110,08
davon an verbundene Unternehmen EUR 23.828,03 (Vj. EUR 23.010,76)		
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	27.908.187,27	14.971.225,34
	82.064.514,60	9.629.250,60
15. Steuern vom Ertrag	12.788.748,83	1.842.572,03
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 115.000 (Vj. Aufwand EUR 750.000,00)		
16. Ergebnis nach Steuern	69.275.765,77	7.786.678,57
17. Sonstige Steuern	237.910,18	303.030,88
18. Jahresüberschuss	69.037.855,59	7.483.647,69
19. Entnahme durch Gesellschafter	8.000.000,00	3.636.441,70
20. Einstellung in Rücklagen	61.037.855,59	3.847.205,99



	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
21. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, Bergisch Gladbach, ist registriert am Amtsgericht Köln im Amtsregister unter HRA 34194.

Alleinig persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) ist die Miltenyi Biotec Management B.V. mit Sitz in Leiden, Niederlande, eingetragen im niederländischen Handelsregister unter 75270714 (CCI Nummer), mit einem Stammkapital von 1.000 EUR.

Kommanditist ist die Miltenyi GmbH mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 46171, mit einer Kapitaleinlage (Kapitalanteil) in Höhe von 500.000 EUR.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 ist nach den gesetzlichen Vorschriften für große Personengesellschaften i.S.d. § 264a und c HGB i.V.m. § 267 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Gliederungsvorschriften nach § 266 HGB und § 275 HGB zugrunde gelegt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und - soweit abnutzbar - um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet und nach Maßgabe der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 EUR sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250 EUR bis 1.000 EUR, die nach dem 31. Dezember 2020 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Der Sammelposten wurde pauschalierend jeweils mit 20,0 % p.a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Aus der Auflösung der Sammelposten resultieren Abschreibungen in Höhe von 799 TEUR. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens wurden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Bei den Vorräten wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten unter Einbeziehung von Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung. Bei der Bewertung der Erzeugnisse wurden Fremdkapitalzinsen nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel wurden zum Nennwert angesetzt. Für das allgemeine Kreditrisiko besteht eine Pauschalwertberichtigung von 1,0 % des Nettobetrags der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte. Für bestehende Einzelrisiken wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Abs. 1 1. Hs HGB als gesonderter Posten angesetzt. Er wird zu jedem Abschlussstichtag neu berechnet.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Bewertungseinheiten, die gemäß § 254 HGB gebildet worden sind, wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:



Ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wurde die „Einfrierungsmethode“ angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen wurden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Weiterhin verweisen wir auf unsere Ausführungen zu „Derivative Finanzinstrumente“.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurden folgende biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet:

–Zinssatz: 1,87 % jährlich, Rententrend 2,0 %, Fluktuation und Aktivtrend wurden nicht berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Abs. 2 HGB als gesonderter Posten angesetzt. Er wird zu jedem Abschlussstichtag neu berechnet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge wurden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und Steuerentlastung mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz (15,85 %) im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Fördermittel, die nach dem Investitionszulagengesetz gewährt wurden, wurden im Jahr der Bereitstellung ertragswirksam vereinnahmt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang).

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Tausend LW	Ergebnis in Tausend LW
Inland				
zell-Kontakt GmbH, Nörten-Hardenberg*	EUR	50	285	12
MOOVE GmbH, Aachen**	EUR	44,1069	-35.199	28.171
Miltenyi Imaging GmbH, Radolfzell	EUR	100	12.940	4.454
LaVision BioTec GmbH, Bielefeld	EUR	100	5.071	1.825
Miltenyi Biomedicine GmbH, Bergisch Gladbach	EUR	100	25	0 ¹⁾
Ausland				
Miltenyi Biotec Inc., Auburn, USA	USD	100	55.663	1.464
	EUR		49.146	1.238
Miltenyi Biotec Ltd., Bisley, GB	GBP	100	1.561	-1.838
	EUR		1.858	-2.138
Miltenyi Biotec S.A.S., Paris, FR	EUR	100	5.317	1.283
Miltenyi Biotec srl., Bologna, IT	EUR	100	6.448	625
Miltenyi Biotec S.L., Madrid, ES	EUR	100	2.137	403
Miltenyi Biotec B.V., Leiden, NL	EUR	100	3.142	1.657



	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Tausend LW	Ergebnis in Tausend LW
Miltenyi Biotec Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, SG	SGD	100	4.576	1.255
	EUR		2.995	790
AmCell Corp., Auburn, USA	USD	100	149	0
	EUR		132	0
Miltenyi Biotec Swiss AG, Solothurn, Switzerland	CHF	100	1.563	649
	EUR		1.513	601
Miltenyi Biotec Norden AB, Lund, SE	SEK	100	21.445	6.802
	EUR		2.092	670
Miltenyi Biotec Korea Co. Ltd., Seoul, KR	KRW	100	2.231.792	1.210.023
	EUR		1.658	894
Miltenyi Biotec Technology & Trading (Shanghai) Co. Ltd., China	CNY	100	101.738	38.284
	EUR		14.141	5.019
Owl Biomedical Inc., Santa Barbara, USA	USD	100	-14.507	235
	EUR		-12.809	199
Miltenyi Biotec Technology Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	-2.671	-71
	EUR		-2.358	-60
Lentigen Technology Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	10.205	5.624
	EUR		9.011	4.756
Miltenyi Biotec North America Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	2.976	1.766
	EUR		2.627	1.493

* Zahlen beziehen sich auf den Jahresabschluss 2020

** Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2021

¹⁾ Nach Ergebnisabführung

Mittelbare Beteiligung über die Miltenyi Biotec Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur

Miltenyi Biotec Australia Pty., Sydney, AUS	AUD	100	-394	47
	EUR		-252	30
Miltenyi Biotec K.K., Tokio, JP	JPY	100	631,207	165,815
	EUR		4,841	1,277
Mittelbare Beteiligung über die Lentigen Technology Inc., USA				
Living Pharma Inc., Baltimore, USA	USD	100	-306	-63
	EUR		-271	-53



Mittelbare Beteiligung über die Miltenyi Biomedicine GmbH, Deutschland				
Miltenyi Biomedicine Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	861	498
	EUR		760	421
Mittelbare Beteiligung über die Miltenyi Biotec Inc., USA				
QI Biotech Inc., Raleigh, USA	USD	100	-2,498	-178
	EUR		-2,206	-151

Die Zahlen basieren auf den vorläufigen, nicht testierten Jahresabschlüssen zum 31.12.2021. Die Umrechnung der Fremdwährungsbeträge erfolgte für Eigenkapital und Ergebnis mit dem jeweiligen Stichtagskurs.

Da aufgrund der wirtschaftlichen Situation der MOOVE GmbH erhebliche Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der MOOVE GmbH bestehen, werden die Beteiligung, die Darlehensforderung sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an bzw. gegenüber der MOOVE GmbH zum 31.12.2021 als nicht werthaltig gesehen und somit zum Stichtag vollständig abgewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Finanzbehörden in Höhe von 5.694 TEUR mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr enthalten.

Die Einlage der Gesellschafter beträgt 500.000 EUR (Festkapital). Die Rücklagen der Gesellschaft wurden für jeden Gesellschafter auf dem Rücklagenkonto (Kapitalkonto II) gebucht. Das Jahresergebnis wird den Rücklagen auf dem variablen Konto (Kapitalkonto III) gutgeschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die zum 31.12.2021 ausschüttungsgesperrten Beträge im Sinne der §§ 253 Absatz 6 und 268 Absatz 8 HGB:

in TEUR	2021	2020
Unterschiedsbetrag zwischen durchschnittlichem Marktzins von 10 und 7 Jahren zur Abzinsung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen	15	19
Aktivsaldo latenter Steuern	275	160
Summe	290	179

Die in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen resultieren u.a. aus einer Verpflichtung, die im Rahmen des Erwerbs der früheren Niederlassung in Frankfurt am Main übernommen wurde. Gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB werden seit 2016 Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren (31.12.2021: 1,87 %) statt sieben Jahren (31.12.2021: 2,30 %) abgezinst. Zum 31.12.2021 beträgt der Unterschiedsbetrag hieraus 15 TEUR und erhöht die ausschüttungsgesperrten Beträge. Es wurde in 2021 ein Zinsaufwand von 2.938,27 EUR (Vj. 2.538,28 EUR) berücksichtigt.

Zudem wurde seitens der Geschäftsleitung und des Gesellschafters in 2021 beschlossen, eine Pensionszusage für das erweiterte Management zu gewähren. Aus diesem Sachverhalt wurde eine Pensionsrückstellung in Höhe von 2,7 Mio. EUR gebildet.

In 2016 wurde für drei Mitarbeiter eine betriebliche Altersversorgung in Form einer unmittelbaren Pensionszusage als wertpapiergebundene Leistungszusage abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt über eine Rückdeckungsversicherung. Zur Sicherung der Rechte und Ansprüche aus der Pensionszusage ist die Rückdeckungsversicherung verpfändet und ist somit nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB als Deckungsvermögen einzuordnen. Somit heben sich Pensionsrückstellung und Deckungsvermögen gegenseitig auf. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände zum 31.12.2021 beträgt 985.909 EUR.

Die Steuerrückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Jahre 2019 und 2020.

Sonstige Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und Wagnisse auf Basis einer vorsichtigen Schätzung in Höhe des Betrages der wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet. Die Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020	Delta	
Sonstige Rückstellungen	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gewährleistungen	4.850	3.639	1.211	33,3%
Provisionen und Boni	2.976	1.740	1.236	71,0%
Ausstehende Rechnungen	1.321	2.768	-1.447	-52,3%
Resturlaub	886	710	176	24,8%



	31.12.2021	31.12.2020	Delta	
Sonstige Rückstellungen	TEUR	TEUR	TEUR	%
Rechts- und Beratungskosten	342	362	-20	-5,5%
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	178	372	-194	-52,2%
Schwerbehindertenausgleichsabgabe	150	120	30	25,0%
Abfindungen	103	127	-24	-18,9%
Übrige	63	548	-485	-88,5%
Gesamt	10.869	10.386	483	4,7%

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält oder eine Rentenverpflichtung ohne Gegenleistung darstellt, wird die Rückstellung zum Barwert mit den Zinssätzen der Bundesbank angesetzt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten teilen sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2021	31.12.2020	Besichert
	TEUR	TEUR	
Schuldscheindarlehen	169.500	169.500	Nein
Darlehen	124.183	129.412	Ja
Kontokorrentkredit	31	5.053	Ja
Summe	293.714	303.965	

Die Darlehen sind in Höhe von 159,1 Mio. EUR durch Grundschulden dinglich besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 25,2 Mio. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 1,5 Mio. EUR erhaltene Darlehen von verbundenen Unternehmen. Die Laufzeit aller Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt weniger als ein Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind 1,9 Mio. EUR Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden ausgewiesen.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3,4 Mio. EUR sind vor allem Vorauszahlungen für Entwicklungsprojekte, Kooperations- und Serviceverträge enthalten.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020	Delta
Aktive latente Steuern	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	259	0	259
Sonstige Vermögensgegenstände	154	139	15
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	139	-139
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	137	-137
Gesamt	415	415	0
Passive latente Steuern			



	31.12.2021	31.12.2020	Delta
Aktive latente Steuern	TEUR	TEUR	TEUR
Grundstücke und Bauten	72	77	-5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59	0	59
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9	10	-1
Rückstellungen für Pensionen	0	159	-159
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	7	-7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	2	-2
Gesamt	140	255	-115

Der Gewerbesteuersatz der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG beträgt 15,85 %.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um insgesamt 123,3 Mio. EUR (32,9 %) auf 498,1 Mio. EUR gestiegen. Dabei konnten die Umsätze vor allem bei den klinischen Produkten (59,9 Mio. EUR) stark gesteigert werden. Bei der geografischen Betrachtung ist ein deutliches Umsatzwachstum in Nordamerika zu verzeichnen (56,1 %).

	2021 Inland	2021 Ausland	2020 Inland
in TEUR			
Research Produkte	32.751	201.890	32.438
Clinical Produkte	17.332	216.249	16.320
Bioprocess Produkte	2.382	17.244	2.567
Konzerndienstleistung	0	10.235	0
Gesamt	52.465	445.618	51.325
	2020 Ausland	Delta	Delta
in TEUR		TEUR	%
Research Produkte	149.338	52.865	29,1
Clinical Produkte	157.361	59.900	34,5
Bioprocess Produkte	9.526	7.533	62,3
Konzerndienstleistung	7.253	2.982	41,1
Gesamt	323.478	123.280	32,9
	2021	2020	
	TEUR	TEUR	%
Europa	156.034	138.620	37,0
davon Inland	52.466	51.325	13,7
Nordamerika	256.142	164.111	43,8
Asien/Pazifik	71.658	62.815	16,8



	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Restliche Welt	14.249	2,9	9.257	2,4
Gesamt	498.083	100,0	374.803	100,0
Delta				
	TEUR			%
Europa	17.414			12,6
davon Inland	1.141			2,2
Nordamerika	92.031			56,1
Asien/Pazifik	8.843			14,1
Restliche Welt	4.992			53,9
Gesamt	123.280			32,9

Die sonstigen betrieblichen Erträge und die aktivierten Eigenleistungen betragen 24,1 Mio. EUR und beinhalten u.a. Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von 9,6 Mio. EUR sowie aus Fördergeldern in Höhe von 6,0 Mio. EUR.

Die Materialaufwendungen belaufen sich auf 94,9 Mio. EUR. Unter den Materialaufwendungen sind u.a. Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Lohnbearbeitung in Höhe von 22,5 Mio. EUR ausgewiesen.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge in Höhe von 2,1 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus einer Anzahlungsverrechnung (1,5 Mio. EUR) eines Kundenauftrags.

Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 388 TEUR beinhalten u. a. Aufwendungen für Mietkostenzahlungen (386 TEUR), die das Jahr 2020 betreffen.

Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

In 2021 liegt die Zahl der Mitarbeiter im Durchschnitt bei 2.403 Mitarbeitern. Hiervon sind 2.345 Angestellte sowie 58 Auszubildende.

Abschlussprüferhonorare

Das von den Abschlussprüfern für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangsangabe des Konzernabschlusses enthalten.

Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Geschäftsführung von der Miltenyi Biotec Management B.V. als Komplementär des Unternehmens übernommen. Die Miltenyi Biotec Management B.V. wurde durch die Geschäftsführer Herrn Stefan Miltenyi, Herrn Dr. Boris Stoffel, Herrn Norbert Hentschel, Herrn Dr. Franz Jürgen Schmitz und Herrn Dr. Antoon Overstijns vertreten.

Die Bezüge der Geschäftsführer betragen im Wirtschaftsjahr 1.503.848 EUR.

Derivative Finanzinstrumente

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG setzt zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungen in beschränktem Umfang derivative Finanzinstrumente ein. Zur Reduzierung des Zinsänderungs- und Währungsänderungsrisikos werden neben üblichen Devisentermingeschäften, Zins- und Währungsderivate in unterschiedlicher Form eingesetzt. Es handelt sich hierbei um Zinsswaps, -floors, -caps und Cross-Currency-Swaps. Mit diesen Instrumenten sichert sich die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG gegen eventuelle Schwankungen der Geldmarktzinsen ab, indem bestehende variable Zinsverpflichtungen in einen Festzinssatz umgewandelt werden. Die bestehenden Währungsrisiken werden auf einen Horizont von 24 Monaten und die bestehenden Zinsrisiken bis ins Jahr 2027 abgesichert. Zum Bilanzstichtag bestehen die folgenden derivativen Finanzpositionen zur reinen Zinssicherung:



in EUR per 31.12.2021	Nominalbetrag	Marktwert	Bilanzposten
Zinsswaps	34.500.000	-2.999.246	0
- davon mit negativem Marktwert	34.500,00	-2.999.246	0
Zinscaps	100.000.000	2.175.534	0
- davon mit negativem Marktwert	0	0	0
Zinsfloors	24.500.000	357.263	0
- davon mit negativem Marktwert	0	0	0

Die Zinsswaps und -caps dienen der Absicherung von Zinsrisiken, die sich aus der variablen Verzinsung der Darlehen ergeben, die im Rahmen der im Dezember 2016 abgeschlossenen Konsortialfinanzierung und der im März 2020 abgeschlossenen Schuldscheindarlehen aufgenommen worden sind. Die Zinsfloors dienen der Absicherung der Auswirkung von negativen Kapitalmarktzinsen.

Die Zinsswaps werden aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Voraussetzungen mit dem jeweiligen Grundgeschäft als bilanzielle Bewertungseinheit behandelt. Die bei der Effektivitätsmessung ermittelte Ineffektivität wird mit der Bildung einer Rückstellung i.H.v. 480.262 EUR berücksichtigt.

Zur Währungssicherung bestanden per 31.12.2021 der folgende Cross-Currency-Swap:

in EUR per 31.12.2021	Nominalbetrag	Marktwert	Bilanzposten
Cross Currency Swaps	5.799.436	149.169	0
- davon mit negativem Marktwert	0	0	0

Der Nominalbetrag entspricht dem Referenzbetrag, auf den der Zins berechnet wird. Der Marktwert entspricht dem Ausgleichsbetrag, wenn das Derivatgeschäft zu diesem Zeitpunkt abgewickelt worden wäre. Bei einer Bilanzierung zu Marktwerten ergäbe sich eine Auswirkung auf das Jahresergebnis in Höhe der Differenz aus Marktwert und Bilanzwert.

Die CCY-Swaps werden aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Voraussetzungen mit dem jeweiligen Grundgeschäft als bilanzielle Bewertungseinheit behandelt. Rückstellungsbedarf besteht insoweit nicht.

in EUR per 31.12.2021	Nominalbetrag	Marktwert	Bilanzposten
Devisentermingeschäfte innerhalb einer Sicherungsbeziehung	208.176.737	-7.951.075	0
- davon mit negativem Marktwert	170.277.387	-8.146.795	0

Die Devisentermingeschäfte werden aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Voraussetzungen mit dem jeweiligen Grundgeschäft als bilanzielle Bewertungseinheit behandelt. Aus der Effektivitätsmessung ergibt sich kein Rückstellungsbedarf.

Die Währungssicherungsinstrumente dienen der Sicherung aller Cash-Zuflüsse in Fremdwährung die sich aus dem Forderungsausgleich der Miltenyi Biotec Tochterunternehmen im Ausland an die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG generieren.

Die Fakturierung der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG an alle Tochterunternehmen erfolgt in der jeweiligen Landeswährung der Tochter und generiert somit Cash-Zuflüsse der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG in Fremdwährung. Da Wechselkursschwankungen nicht über Preisanpassungen an die Töchter weitergegeben werden, trägt die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG das volle Währungsrisiko. Dieses Risiko der Wechselkursschwankungen wird über die oben aufgezeigten Instrumente begrenzt.

Die im Rahmen des bei der Miltenyi Biotec betriebenen Risikomanagements abgeschlossenen Cross-Currency-Swaps und Devisentermingeschäfte bilden geschlossene Micro-Hedgingpositionen, die die Währungsrisiken in Zusammenhang mit hochwahrscheinlichen, auf der Budgetbasis ermittelten, zukünftigen Fremdwährungs-Cashflows entsprechend absichern. Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die "Critical-Terms-Match-Methode" verwendet.

Der in Euro umgerechnete Kontraktwert aller am Stichtag existierenden Geschäfte beträgt insgesamt 372,9 Mio. EUR.

Die Marktwerte zeigen Clean-Values und wurden mit Hilfe des Treasury Management Systems für nicht optionale Währungs- und Zinsderivate anhand des Discounted-Cashflow-Modells und für Optionen nach dem Black-Scholes Optionspreismodell zum Bilanzstichtag berechnet.

Das im Geschäftsjahr abgesicherte Risiko entspricht dem Marktwert der in Sicherungsbeziehungen befindlichen Derivaten.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG unterliegen.



Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden insbesondere mit Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen abgeschlossen. Es handelt sich vor allem um Dienstleistungs- und Finanzierungsgeschäfte. Derartige Geschäfte werden regelmäßig zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Außerbilanzielle Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es existieren außerbilanzielle Geschäfte in Form von Operate-Lease- sowie Sale-and-Lease-Back-Transaktionen.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat bis zum 31.12.2021 Operate-Lease-Verträge mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 8.444 TEUR und Sale-and-Lease-Back Transaktionen in einer Gesamthöhe von 9.912 TEUR abgeschlossen. Diese laufenden Geschäfte, die sich sowohl auf Vertragsabschlüsse in 2021 als auch in den Vorjahren beziehen, stellen für die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG eine alternative Finanzierungsmöglichkeit dar, um Investitionsvorhaben zu finanzieren.

Der wesentliche Vorteil liegt im verringerten Cash Abfluss im Moment der Investition. In der Regel sind diese Finanzierungswege mit einem höheren Kostenaufwand verbunden, der das Gesamtvolumen der Investition erhöht.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus bestehenden Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen beläuft sich auf 23,2 Mio. EUR. Die Restlaufzeit beträgt 10,3 Mio. EUR für ein Jahr und für 12,3 Mio. EUR zwei bis fünf Jahre. Lediglich 584 TEUR haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Eine weitere Rückzahlungsverpflichtung ergibt sich für erhaltene Fördermittel mit Zweckbindungsfristen. Die Bindungsfristen betragen fünf Jahre, ab letzter Zuschusszahlung, für F&E Projekte, die durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern gefördert wurden. Diese Bindungsfrist beinhaltet eine Rückzahlungsverpflichtung für den Fall, dass die entwickelten Erkenntnisse der Projekte nicht innerhalb des Fördergebietes Mecklenburg-Vorpommern verwertet werden. Hierbei handelt es sich um folgendes Förderprojekt:

–V-630-1-325-2014/118, Beginn der Bindungsfrist: 22.01.2016

Zusätzlich gibt es noch weitere F&E Projekte mit Zweckbindungsfristen aus NRW. Die Zweckbindungsfristen betragen ab letzter Zuschusszahlung drei Jahre und die Förderung erfolgt durch NRW-Landesmitteln. Hierbei handelt es sich um folgende Förderprojekte:

–Az.:MIL-1-1, Laufzeit 10.07.2020-30.09.2022

–Az.:MIL-1-2, Laufzeit 10.07.2020-31.12.2022

Die Investitionen mit Zweckbindungsfrist begannen beim Projekt MIL-1-1 in 2020 und beim Projekt MIL-1-2 in 2021.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 69.037.855,59 EUR ab, der gemäß Gesellschaftsvertrag zum einen den Rücklagen (variables Konto) gutgeschrieben und zum anderen vom Gesellschafter (8.000.000 EUR) entnommen wurde.

Konzernabschluss

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der Miltenyi GmbH. Die Miltenyi GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und gleichzeitig größten Kreis von Unternehmen auf, in den die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG einbezogen wird.

Nachtragsbericht

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine wird voraussichtlich nur einen geringen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG haben. Die Produktionskosten werden sich aufgrund der gestiegenen Energiekosten erhöhen, jedoch werden diesbezüglich keine negativen Auswirkungen auf den Absatz der Produkte erwartet. Sowohl Russland als auch die Ukraine sind keine relevanten Absatzmärkte der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG.

Bergisch Gladbach, 23. Juni 2022

Miltenyi Biotec Management B.V.

Die Geschäftsführung

Stefan Miltenyi

Dr. Boris Stoffel

Norbert Hentschel

Dr. Jürgen Schmitz

Dr. Antoon Overstijns

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2021
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.439.357,40	8.853.771,04	0,00	305.099,60	61.598.228,04
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	101.406.114,62	16.040,64	9.440,53	1.296.450,66	102.709.165,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	72.277.307,51	5.970.430,40	2.372.408,26	4.981.687,69	80.857.017,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.902.818,08	3.829.191,29	1.196.949,65	244.217,09	21.779.276,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.829.434,74	33.891.676,43	303.856,21	-6.827.455,04	61.589.799,92
	227.415.674,95	43.707.338,76	3.882.654,65	-305.099,60	266.935.259,46
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.386.608,99	2.651.093,86	1.181.531,27	0,00	35.856.171,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	104.235.616,86	39.278.672,83	28.514.665,88	0,00	114.999.623,81
3. Beteiligungen	156.116,20	3.873.474,15	447.439,36	0,00	3.582.150,99
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	525.964,84	0,00	0,00	0,00
	138.778.342,05	46.329.205,68	30.143.636,51	0,00	154.437.946,38
	418.633.374,40	98.890.315,48	34.026.291,16	0,00	482.971.433,88
	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2021
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					



	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.466.735,40	9.016.205,64	0,00	0,00	29.482.941,04
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.237.522,85	2.800.984,30	9.440,53		26.029.066,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.734.770,97	8.327.401,24	1.758.687,43	-57.257,53	49.246.227,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.487.619,42	3.138.629,38	1.187.042,65	0,00	12.439.206,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	3.326,07	15.033,31	57.257,53	45.550,29
	76.459.913,24	14.270.340,99	2.970.203,92	0,00	87.760.050,31
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	3.426.034,79	0,00	3.426.034,79
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	525.964,84	0,00	0,00
	0,00	0,00	3.951.999,63	0,00	3.426.034,79
	96.926.648,64	23.286.546,63	6.922.203,55	0,00	120.669.026,14
Buchwerte					
			31.12.2021		31.12.2020
			EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			32.115.287,00		31.972.622,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			76.680.098,77		78.168.591,77



	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.610.790,09	29.542.536,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.340.070,66	8.415.198,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.544.249,63	34.829.434,74
	179.175.209,15	150.955.761,71
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.856.171,58	34.386.608,99
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	114.999.623,81	104.235.616,86
3. Beteiligungen	156.116,20	156.116,20
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
	151.011.911,59	138.778.342,05
	362.302.407,74	321.706.725,76

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist ein globaler Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, die die biomedizinische Forschung unterstützen und zelluläre Therapien vorantreibt. Hauptsitz des Unternehmens ist seit seiner Gründung im Jahr 1989 Bergisch Gladbach. Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist in die Geschäftsbereiche Research, Clinical, Bioprocess und Cell Imaging aufgeteilt und beschäftigt mit seinen Tochtergesellschaften mehr als 3.500 Mitarbeiter in 28 Ländern.

Kern des Unternehmens ist die MACS®-Technologie, ein magnetisches Zelltrennverfahren, bei dem Zellen isoliert werden können, indem das Zellgemisch mit sog. MicroBeads - den an spezifische Antikörper gebundenen Magnetpartikeln - inkubiert und anschließend in eine von einem starken Magnetfeld umgebene Säule eingebracht werden.

Neben der Zellseparation für Forschungszwecke ist die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG auch im Bereich klinischer Applikationen für Zelltherapien tätig. Mit dem CliniMACS® System, das auf der MACS®-Technologie basiert, wird ein Verfahren angeboten, mit dem sowohl die Anreicherung von Blut oder Knochenmark mit Zielzellen als auch die Herausfilterung von unerwünschten Zellen aus diesem Blut oder Knochenmark möglich ist. Mit dem CliniMACS Prodigy® wurde u.a. ein Gerät entwickelt, das die verschiedenen Stufen des komplexen Herstellungsprozesses von CAR-T-Zellen (chimäre Antigenrezeptor-T-Zellen) integriert. Dank des CliniMACS Prodigy® wird der Herstellungsprozess von CAR-T-Zellen fast vollständig automatisiert. Kliniken und Laboratorien können somit individuelle Blut-Produkte selbst herstellen und direkt beim Patienten anwenden.

Unter dem Namen Therasorb® werden bei der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Produkte zur medizinischen Apherese angeboten, bei dem unerwünschte Substanzen aus dem Blutplasma entfernt werden. Mit dem Fokus auf Lösungen zur Behandlung spezifischer Krankheiten werden die vielseitigen TheraSorb-Adsober auch bei Transplantationsverfahren eingesetzt, um die Erfolgsrate zu messen.

Der Bereich Cell Imaging umfasst die Tochtergesellschaften Miltenyi Imaging GmbH und LaVision BioTec GmbH. Die angebotenen Lichtblattmikroskope ermöglichen durch die Kombination von Lichtblatt-Beleuchtungstechnologie und Objektivlinsen eine hochauflösende 3D-Bildgebung großer biologischer Proben.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden mehr als 26.000 verschiedene Produkte von der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG am Markt angeboten.

A. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung



Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2021 um 2,9 % gewachsen, nachdem es durch die COVID-19 Pandemie im Jahr 2020 zu einem kräftigen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gekommen war. Die Industrie litt Jahr unter gravierenden Lieferengpässen bei zentralen Vorprodukten und konnte ihre Produktion - trotz voller Auftragsbücher - nicht wieder vollständig hochfahren. Einige Bereiche der Dienstleistungen mussten pandemiebedingt zu Beginn und auch wieder gegen Ende des Jahres 2021 Einschränkungen ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten verkraften. Die Inflationsrate lag im Dezember 2021 bei 5,3 % - dies war der höchste Wert seit Juni 1992. Im Jahr 2021 betrug die Inflationsrate im Durchschnitt 3,1 % - einen höheren Stand hat man zuletzt im Jahr 1993 verzeichnet.¹ Die Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind 2021 im Jahresdurchschnitt merklich gesunken. So reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 82.000 auf 2.613.000 Menschen. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei 5,7 % (2020: 5,9 %).²

Die Dynamik der Weltwirtschaft hat sich im vierten Quartal 2021 gesteigert. Das globale BIP dürfte im vierten Quartal um 1,4 % gegenüber dem Vorquartal zugenommen haben, so dass nach dem starken Einbruch im Vorjahr das BIP der Weltwirtschaft in 2021 auf 5,8 % gestiegen ist. Die globalen Lieferkettenstörungen haben sich zum Ende des Jahres langsam aufgelöst. Die globale Industrie konnte ein Teil der ausstehenden Aufträge somit abarbeiten, so dass der Auftragsrückstand etwas abgenommen hat.³

2. Entwicklung der Biotechnologie-Branche

Die Biotechnologie steht seit dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie Ende 2020 im Fokus der Öffentlichkeit. Alle Welt hoffte, dass sie durch die Entwicklung von Testsystemen, Impfstoffen und Medikamenten Schlüssel zum Ausweg aus der Krise liefern würde. Diese Hoffnung wurde 2021 mit Hilfe der Entwicklung hochwirksamer Impfstoffe erfüllt, die ohne Gentechnik unmöglich gewesen wäre. Das Potenzial der Biotechnologie, die COVID-19 Pandemie zu bezwingen, war in 2020 auch für Investoren so offensichtlich geworden, dass die private Finanzierung der Branche mit insgesamt mehr als drei Milliarden Euro einen Höchststand erreichte, der weit über die Summe aller drei Vorjahre hinausging. Von diesen drei Milliarden wurden 942 Mio. Euro als Venture-Kapital eingeworben, fast 80,0 % mehr als im Vorjahr. Die Finanzierung wird 2021 diesen Rekord zwar nicht erreichen, dennoch ist die Entwicklung gut. Um die 700. Mio. Euro sowohl Venture-Kapital als auch Kapitalerhöhungen über die Börse wurden bislang gemeldet.

¹ Abgerufen auf <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen>

² Abgerufen auf <https://www.arbeitsagentur.de/news/arbeitsmarkt-2021>

³ Abgerufen auf <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen>

Während die Bundesregierung die Impfstoffforschung massiv unterstützte und in ihrem pandemiebedingten Nachtragshaushalt 2020 mehr als eine Milliarde Euro dafür zur Verfügung stellte, wurde für die Entwicklung von Medikamenten zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) nur ein 50-Millionen-Euro Förderprogramm für frühe klinische Studien aufgelegt.

Die Unternehmer der Biotechnologie-Branche beurteilen gemäß der jährlichen Trendumfrage des BIO Deutschland e.V., die am 18. Januar 2022 veröffentlicht wurde, die aktuelle und zukünftige Geschäftslage positiver als im Vorjahr. Der negative Einfluss der COVID-19 Pandemie auf die aktuelle bzw. zukünftige Geschäftslage nimmt im Vergleich zum Vorjahr ab. Eine Trendwende ist auch bei der Beschäftigung zu sehen. So geben 69,0 % (2020: 53,0 %) der Befragten an Personal aufbauen zu wollen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Absicht in Forschung und Entwicklung zu investieren. Die Investitionen zu steigern beabsichtigen 57,0 % (2020: 49,0 %) der Befragten. Die Wahl der Ampel-Koalition hat bei der Biotechnologie-Branche keine großen Erwartungen geweckt und führt darum nicht zu einer wesentlichen Veränderung in der Einschätzung des zukünftigen politischen Klimas.⁴

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

a. Ertragslage

Für die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG war 2021 ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 498,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt bei 88,8 Mio. EUR

Die Betriebsleistung der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, die sich aus den Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierten Eigenleistungen und den anderen betrieblichen Erträgen ergibt, beläuft sich im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt 536,4 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 118,8 Mio. EUR (28,5 %), wobei die Umsatzerlöse um 123,3 Mio. EUR (32,9 %) gesteigert werden konnten.

⁴ Abgerufen auf biodeutschland.org/de/2021-2022.html

Insbesondere die Umsätze im klinischen Bereich sind um 59,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

in TEUR	2021 Inland	2021 Ausland	2020 Inland
Research Produkte	32.751	201.890	32.438
Clinical Produkte	17.332	216.249	16.320
Bioprocess Produkte	2.382	17.244	2.567
Konzerndienstleistung	0	10.235	0
Gesamt	52.465	445.618	51.325

in TEUR	2020 Ausland	Delta TEUR	Delta %
Research Produkte	149.338	52.865	29,1
Clinical Produkte	157.361	59.900	34,5
Bioprocess Produkte	9.526	7.533	62,3
Konzerndienstleistung	7.253	2.982	41,1
Gesamt	323.478	123.280	32,9

Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz von 89,5 % ist gegenüber dem Vorjahr mit 86,3 % leicht gestiegen. Im Inland erzielte die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 1,1 Mio. EUR (2,2 %). Der Auslandsumsatz erhöhte sich um 122,1 Mio. EUR (37,8 %). In Nordamerika wurde mit 92,0 Mio. EUR der höchste absolute Umsatzanstieg erreicht.

Nach geografischen Regionen ergibt sich die folgende Umsatzverteilung:

	2021 TEUR	%	2020 TEUR
Europa	156.034	31,3	138.620
davon Inland	52.466	10,5	51.325
Nordamerika	256.142	51,4	164.111
Asien/Pazifik	71.658	14,4	62.815
Restliche Welt	14.249	2,9	9.257
Gesamt	498.083	100,0	374.803
	2020 %	Delta TEUR	Delta %
Europa	37,0	17.414	12,6
davon Inland	13,7	1.141	2,2
Nordamerika	43,8	92.031	56,1
Asien/Pazifik	16,8	8.843	14,1
Restliche Welt	2,4	4.992	53,9
Gesamt	100,0	123.280	32,9

Die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnisse reduzierten sich um 16,5 Mio. EUR auf 14,2 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 18,3 Mio. EUR beinhalten vor allem Erträge aus Kursgewinnen (9,6 Mio. EUR) und Fördergeldern (6,0 Mio. EUR).

Die Materialaufwendungen sind mit 94,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 5,3 % gesunken. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen (-6,1 Mio. EUR).

Der Anstieg der Personalaufwendungen in Höhe von 18,9 Mio. EUR resultiert vor allem aus Neueinstellungen sowie den jährlichen Lohn- und Gehaltssteigerungen.

Die Abschreibungen haben sich um 5,6 Mio. EUR erhöht, was vornehmlich auf die Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der MOOVE GmbH (2,46 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um 18,6 Mio. EUR auf 152,1 Mio. EUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus den Forschungsaufwendungen bei verbundenen Unternehmen (9,7 Mio. EUR) und den IT-Beratungsleistungen (4,7 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 81,0 Mio. EUR auf 109,2 Mio. EUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der überproportionalen Steigerung der Betriebsleistung in Höhe von 118,8 Mio. EUR gegenüber der Steigerung der Aufwendungen für die Betriebsleistung von 37,7 Mio. EUR.

	2021	2020	Delta	Delta
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	498.083	374.803	123.280	32,9
Bestandsveränderungen	14.229	30.713	-16.484	-53,7
Aktivierte Eigenleistungen	5.740	3.777	1.963	52,0
Andere betriebliche Erträge	18.320	8.275	10.045	121,4
Betriebsleistung	536.372	417.568	118.804	28,5
Materialaufwand	94.883	100.155	-5.272	-5,3
Personalaufwand	154.250	135.399	18.851	13,9
Abschreibungen	25.747	20.148	5.599	27,8
Betriebsaufwendungen	152.063	133.447	18.616	14,0
Gewinnunabhängige Steuern	238	303	-65	-21,5
Aufwendungen für die Betriebsleistung	427.181	389.452	37.729	9,7
Betriebsergebnis	109.191	28.117	81.074	288,3
Beteiligungsergebnis	-16.859	-13.058	-3.801	29,1
Abschreibung auf Finanzanlagen	-3.952	0	-3.952	0,0
Zinsergebnis	-6.553	-5.732	-821	14,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	81.827	9.327	72.500	777,3
Ertragsteuern	-12.789	-1.843	-10.946	594,1
Jahresüberschuss	69.038	7.484	61.554	822,5

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis ist mit 27,4 Mio. EUR negativ und liegt unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist vor allem auf den Aufwand aus der Verlustübernahme der Tochtergesellschaft Miltenyi Biomedicine GmbH (27,9 Mio. EUR) zurückzuführen.

b. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat sich per 31. Dezember 2021 um 15,0 % auf 674,4 Mio. EUR (Vorjahr: 586,2 Mio. EUR) erhöht.

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % auf 362,3 Mio. EUR, wobei die Ausleihungen an verbunden Unternehmen einen Wert von 115,0 Mio. EUR und die Grundstücke und Bauten 76,7 Mio. EUR umfassen.

Das Umlaufvermögen - inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten und ohne flüssige Mittel - hat mit 293,5 Mio. EUR einen Anteil an der Bilanzsumme von 43,5 % gegenüber 41,0 % im Vorjahr.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 61,0 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 35,6 % und ist gegenüber dem Vorjahr (30,6 %) gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 293,7 Mio. EUR. Hiervon sind 56,9 Mio. EUR als langfristig, d.h. über 5 Jahre zu klassifizieren.

Im Geschäftsjahr 2021 standen der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ein Konsortialkredit mit einem Gesamtvolumen von 262,6 Mio. EUR und einer um ein Jahr verlängerten Vertragslaufzeit bis zum 30.12.2025 sowie einer Erweiterung um die Tranche D zur Verfügung. Zusätzlich standen ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 19,5 Mio. EUR, sowie ein Immobiliendarlehen in Höhe von 80,0 Mio. EUR und vier weitere Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 150 Mio. EUR zur Verfügung. Zwei der vier Schuldscheine haben eine Laufzeit bis zum 21.03.2025, wobei eines fest verzinst (9,5 Mio. EUR), das andere variabel verzinst (96 Mio. EUR) ist. Die beiden weiteren Schuldscheine haben eine Laufzeit bis zum 22.03.2027. Unterschieden werden auch diese beiden durch die feste (8 Mio. EUR) und variable Verzinsung (36,5 Mio. EUR).

Die Tranchen des Konsortialdarlehns sind überwiegend mit einer variablen Verzinsung auf Basis des Drei-Monats-Euribors zzgl. einer Marge ausgestattet, die in Abhängigkeit von verschiedenen Unternehmenskennzahlen stehen. Das Konsortialdarlehn zur Finanzierung der Immobilien ist festverzinst.

	2021	Anteil	2020	Anteil
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	362.303	53,7	321.707	54,9
Umlaufvermögen	293.520	43,5	240.647	41,0
Flüssige Mittel	18.147	2,7	23.467	4,0
Aktive Latente Steuern	415	0,1	415	0,1
Aktiva	674.385	100,0	586.236	100,0
Eigenkapital	240.187	35,6	179.149	30,6
Langfristiges Fremdkapital	56.917	8,4	61.000	10,4
Mittelfristiges Fremdkapital	232.683	34,5	232.683	39,7
Kurzfristiges Fremdkapital	144.458	21,5	113.149	19,3
Passive Latente Steuern	140	0,0	255	0,0
Passiva	674.385	100,0	586.236	100,0

Die Finanzpolitik der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist auf die Sicherstellung der Liquidität des Unternehmens bei gleichzeitiger Minimierung der Finanzierungskosten ausgerichtet. Der Zufluss an liquiden Mittel resultiert in erster Linie aus den folgenden Bereichen unter Anwendung des Deutschen Rechnungslegungsstandards 21:

	2021	2020	Delta	Delta
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72.949	6.572	66.377	1010,0%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53.193	-99.108	45.915	-46,3%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-25.077	106.867	-131.944	-123,5%
Veränderung der liquiden Mittel	-5.321	14.331	-19.652	-137,1%

Die Steigerung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 66,4 Mio. EUR resultiert vor allem aus dem um 64,7 Mio. EUR verbesserten Jahresergebnis. Im Rahmen der Investitionen sind netto 53,2 Mio. EUR abgefließen. Die Ausgaben entfallen überwiegend auf Investitionen in Gebäuden in Bergisch Gladbach, Köln, Teterow und Rostock (22,8 Mio. EUR), der Ausleihung an verbundenen Unternehmen wie der Miltenyi Biotec North America Inc. (9,9 Mio. EUR) sowie dem Kauf von EDV-Software Lizenzen in Höhe von 9,2 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus Auszahlungen an Unternehmenseigner (8,0 Mio. EUR), Zinszahlungen (5,8 Mio. EUR) und Tilgung von Krediten (5,2 Mio. EUR). Der Gesamtbetrag der außerbilanziellen Verpflichtungen aus bestehenden Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen beläuft sich zum 31.12.2021 auf 23,2 Mio. EUR.

Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren sind neben dem Betriebsergebnis, die Umsatzerlöse sowie der frei verfügbare Cashflow. Darüber hinaus dient u.a. die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen als Leistungsindikator zur Steuerung des Unternehmens.

2. Personalentwicklung

Ziel der Personalentwicklung und des -recruitings ist es, für die zahlreichen Projekte und Tätigkeitsbereiche Mitarbeiter mit passendem Profil zu gewinnen, zu qualifizieren und langfristig an das Unternehmen zu binden. Mitarbeiter bilden das Fundament, um dem hohen Innovations- und Qualitätsanspruch der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG zu erfüllen und somit zukünftig weiteres Wachstum durch Innovation zu gewährleisten.

Ein zentrales Aufgabengebiet der Personalabteilung ist daher die Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter. Zum Stichtag 31.12.2021 absolvierten insgesamt 60 junge Mitarbeiter wie z.B. die Auszubildenden zum Industriekaufmann/-kauffrau und die Auszubildenden zum Biologielaboranten/-in in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen ihre Ausbildung.

Im Berichtsjahr 2021 liegt die Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt bei 2.403 Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 154,3 Mio. EUR. Bezogen auf den Umsatz ergibt sich eine Personalaufwandsquote von 31,0 %.

	2021	2020	Delta
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2.403	2.211	192
Personalaufwand (TEUR)	154.250	135.399	18.851
Aufwand pro Mitarbeiter (TEUR)	64	61	3
Umsatz (TEUR)	498.083	374.803	123.280
Umsatz pro Mitarbeiter (TEUR)	207	170	37

Der Umsatz pro Mitarbeiter liegt im Geschäftsjahr 2021 bei 207 TEUR.

3. Forschung und Entwicklung

Der Forschungs- und Entwicklungsbereich bei der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat primär die Aufgabe, Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu finden. Die wissenschaftliche Qualität der Mitarbeiter und die zukünftigen Marktbedürfnisse sind wichtiger Antrieb für Wert schaffende Innovationen.

Der Forschungs- und Entwicklungsbereich hat eine Reihe neuer SARS-CoV-2 spezifischer Produkte in 2021 entwickelt wie z.B. das „All-in-One-T-Zell-Kit“, das es in zwei Versionen für den Nachweis von SARS-CoV-2 reaktiven T-Zellen in separierten peripheren mononukleären Blutzellen gibt.

Zudem wurde die laufende Anzahl der verschiedenen SARS-CoV-2 spezifischen Pep-Tivatoren erhöht, um auf neue SARS-CoV-2 Mutationen reagieren zu können. Ein wichtiger Teil des Forschungs- und Entwicklungsbereichs befasst sich auch mit den sog. B-Zellen. Die SARS-CoV B-Zell Analyse und Microbeat Kits können zur Isolierung und Analyse von B-Zellen aus Personen verwendet werden, die mit dem Coronavirus infiziert oder immunisiert sind. Diese Kits enthalten spezifische Antigene, die z.B. für den Nachweis von patienteneigenen Antikörpern oder für andere funktionelle Tests zur Untersuchung des SARS-CoV-2 Virus verwendet werden können.

Künftige Innovationen und damit Wachstum bedeuten für die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Trends frühzeitig zu erkennen, profitable Chancen zu nutzen und eng mit Kunden auf Forschungsebene zu kooperieren. Forscher nehmen an zahlreichen Fachveranstaltungen teil und werden hierzu als Referenten eingeladen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung liegen im Geschäftsjahr 2021 bei 112,3 Mio. EUR (Vorjahr: 96,0 Mio. EUR). Somit wurden ca. 22,5 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert, um die Kernkompetenz auszubauen und neue Märkte zu erschließen.

In den Forschungs- und Entwicklungsbereichen in Bergisch Gladbach und Teterow arbeiteten zum 31.12.2021 insgesamt 666 Beschäftigte.

C. Bericht über Chancen und Risiken

1. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG verfolgt zwei Ziele beim Risiko- und Chancenmanagement: Chancen konsequent zu nutzen sowie Risiken frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. So soll der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden.

Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln verbunden sind, werden verantwortungsvoll behandelt. Ziele werden erreicht, indem Chancen genutzt werden, ohne dass dabei die Risiken außer Acht gelassen werden. Regelmäßig werden Risikoeinschätzungen aktualisiert, vor allem im Hinblick auf Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Da die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG primär Anbieter einer Plattformtechnologie für den Forschungsmarkt ist, ist das Unternehmen von den Erfordernissen der Kosteneinsparung in den Gesundheitssystemen nicht unmittelbar betroffen. Der Kostendruck im Bereich der klinischen Anwendungen kann aufgrund des demografischen Wandels eher zu- als abnehmen. Die Politik dürfte aber ein Interesse an der Verbesserung und Vereinfachung des medizinischen Standards haben, was eine ausreichende Aktivität der Forschung gewährleisten sollte.

Mehr als 50 % der weltweiten Umsätze erfolgen mit Forschungseinrichtungen, die primär ihre finanziellen Mittel von staatlicher Seite erhalten. Im Rahmen von Einsparprogrammen in einzelnen Ländern, die über eine hohe Staatsschuldenquote verfügen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Budgetkürzungen dazu führen, dass weniger Mittel für den Erwerb von Geräten und Verbrauchsmitteln zur Verfügung stehen werden. Aufgrund des überdurchschnittlich wachsenden Umsatzanteils der Industriekunden wird eine weitere Verbreitung des Kundenspektrums erwartet.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG verfolgt das Ziel durch Kooperationen das Risiko im Bereich der Forschung und Entwicklung zu minimieren. So werden die Kosten auf die Kooperationspartner entsprechend verteilt.

Die einzelnen Geschäftsbereiche überwachen die Qualität ihrer Produkte und Leistungen nach den strengen nationalen und internationalen Standards der Biotechnologie-Branche.

Gesamtwirtschaftliche Risiken resultieren vor allem aus dem Krieg in der Ukraine, der Auswirkungen auf die Wirtschaft vieler Länder hat. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs im Februar 2022 hat es Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen gegeben. Handelsströme und Lieferketten sind stark beeinträchtigt, so dass die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung hoch ist.



Die beschriebenen Risiken und ihre möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen müssen nicht die einzigen sein, denen es ausgesetzt ist. Auch Risiken, die zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht bekannt sind oder als unwesentlich erscheinen, können die Geschäftsaktivitäten zukünftig beeinträchtigen.

a. Chancen und Risiken in Bezug auf den Wettbewerb

Die Biotechnologie-Branche ist durch ausgeprägten Wettbewerb, intensive Forschungstätigkeit und rapide technische Veränderungen gekennzeichnet. Der Erfolg der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hängt in hohem Maße davon ab, inwieweit es ihr gelingt, die qualitative und technologische Marktführerschaft im Zellseparationsgeschäft zu behaupten und auch auf angrenzende, neue Geschäftsfelder auszudehnen. Dabei sieht sich das Unternehmen einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt.

Mit der Positionierung des Unternehmens auf dem u.a. bedeutenden Markt der CAR-T-Zell-Therapie geht die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG weiterhin davon aus, die positive Entwicklung, auch gegenüber dem zunehmenden Wettbewerb, fortführen zu können.

b. Chancen und Risiken in Bezug auf Personal

Die Leistungsfähigkeit der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hängt stark von seinen Führungskräften und ihrem wissenschaftlichen und technischen Fachpersonal in Schlüsselpositionen ab. Viele dieser Mitarbeiter verfügen über beachtliche Erfahrungen im Unternehmen und wären schwer zu ersetzen. Der Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte ist in der Biotechnologie-Branche sehr intensiv, so dass die weitere Expansion u.U. verlangsamt werden könnte. Die Förderung des Potentials von jungen Führungskräften und die kontinuierliche Weiterbildung von Mitarbeitern reduziert das Risiko der Personalfuktuation und sichert den hohen Qualitätsstandard der Mitarbeiter.

c. Risiken in Bezug auf Rechtsstreitigkeiten

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist an verschiedenen Gerichtsprozessen sowohl als Klägerin als auch als Beklagte beteiligt. Der Ausgang dieser Verfahren kann nicht mit Bestimmtheit vorhergesagt werden. Die u.U. entstehenden finanziellen Folgen sind aufgrund der entsprechenden Bildung von Rückstellungen ausreichend berücksichtigt worden. Darüber hinaus sind zurzeit keine negativen Auswirkungen auf die zukünftige Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

d. Risiken aus Finanzinstrumenten

Die Zins- und Währungsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko werden mit den entsprechenden Instrumenten minimiert. Sämtliche Risiken werden zentral vom Treasury abgesichert.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG erwirtschaftet einen Großteil ihrer Umsatzerlöse außerhalb europäischer Währungsunion. Diese Umsätze werden überwiegend in US-Dollar, Japanischen Yen, Chinesischer Renminbi, Britischen Pfund und Australien-Dollar abgewickelt.

Ein Teil des Währungsrisikos kann durch Eingangsrechnungen in jeweils gleichlautender Währung ausgeglichen werden.

Potentielle Währungsrisiken werden im Rahmen einer konsequenten Risikomanagementpolitik kontinuierlich geprüft. Gegebenenfalls werden an den Devisenmärkten Transaktionen durchgeführt, die die Abhängigkeiten von Währungsschwankungen minimieren. Die Sicherung erfolgt mit Hilfe von marktgängig gehandelten Instrumenten, die ausschließlich zur Sicherung von Grundgeschäften genutzt, aber nicht zu Handels- und Spekulationszwecken eingesetzt werden (siehe Ausführung im Anhang zu den „Derivativen Finanzinstrumenten“).

2. Risikomanagement

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat ein konzernweites umfassendes und wirksames Risikomanagementsystem implementiert, das in die betrieblichen Geschäftsprozesse eingebunden ist und flexibel an die Dynamik der Umfeldbedingungen angepasst wird. Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Risiken zu fördern sowie risikobehaftete Entwicklungen und zukünftige Chancen frühzeitig zu identifizieren, zu überwachen, zu analysieren, zu bewerten und zu steuern. Durch die Einbindung der gesamten Führungsebene und des Projektmanagements in den Prozess der Strategie- und Unternehmensentwicklung wird ein gemeinsames Bewusstsein für die kritischen Erfolgsfaktoren und die damit verbundenen Risiken geschaffen. Das SAP R/3 Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungsmodul, die Konsolidierungssoftware IDL und die spezielle Konzernplanungslösung bilden die Grundlage für das Controlling. Auf monatlicher Basis erfolgt eine interne Berichterstattung über die Konzerngesellschaften und die einzelnen Kostenstellen des Unternehmens. Grundlage für die kurz- und langfristige Unternehmensplanung bildet das Planungstool „IDL Forecast“. Mit Hilfe dieser Planungssoftware ist die Unternehmensleitung und das Controlling in der Lage, durch die Simulation verschiedener Szenarien Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihren Einfluss auf die künftige Unternehmensentwicklung - insbesondere auf Ergebnis und Liquidität - zu bestimmen.

Das implementierte interne Kontrollsystem umfasst sowohl Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten als auch Regelungen zur Überwachung der Einhaltung dieser Regelungen. Wesentliche Maßnahmen des internen Kontrollsystems sind die Festlegung von zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen, die eingeschränkte Vergabe von Zeichnungs- und Bankvollmachten, die Standardisierung von Arbeitsabläufen durch Arbeitsanweisungen, die Überwachung der Einhaltung von vorgegebenen Prozessschritten anhand von Checklisten sowie die Einrichtung von Maßnahmen zum Schutz von Daten und IT-Systemen.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat eine Matrixorganisation implementiert, die sowohl die Projektorganisation als auch die Abteilungsorganisation zusammenführt. Innerhalb dieser Organisationsstrukturen sind detaillierte Berichts- und Informationsstrukturen eingerichtet, die eine frühzeitige Identifikation und Kommunikation von Risiken gewährleisten. Die einzelnen Projekte werden von Projektteams gesteuert und überwacht. Die Projektteams berichten laufend - auch in schriftlicher Form - über den aktuellen Fortschritt der Projekte sowie über mögliche Risiken an die einzelnen Abteilungsleiter und die Unternehmensleitung.

Für einen regelmäßigen Informationsaustausch sorgen monatliche Informations- und Entscheidungsbesprechungen der ersten Management-Ebene mit der Geschäftsleitung sowie der zweiten Management-Ebene bzw. den Fachabteilungen.

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine den Fortbestand der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG gefährdenden Risiken ab.

D. Erklärung zur Unternehmensführung⁵

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG wurde nicht festgelegt, da bisher kein Aufsichtsrat gebildet wurde.



Während für die Geschäftsführung ein Frauenanteil von 0 % als Zielgröße durch die Gesellschafterversammlung festgesetzt wurde, betragen die Zielgrößen für den Frauenanteil der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung 0 % und für die zweite Führungsebene 10 %, die im Geschäftsjahr 2021 erreicht wurde.

Das schließt allerdings nicht aus, dass es noch zu einer Erhöhung des Frauenanteils kommen kann. Die Geschäftsleitung wird bei künftigen Neubesetzungen diesem Aspekt besondere Aufmerksamkeit schenken, wobei die Qualifikation der Kandidatin oder des Kandidaten das wichtigste Entscheidungskriterium bleiben wird.

E. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält folgende Zweigniederlassung, in der 19,7 % der Mitarbeiter der Miltenyi Biotec B.V. Co. KG zum 31.12.2021 beschäftigt waren:

Name	Handelsregister	Ort der Niederlassung
Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Niederlassung Teterow	Köln, HRB 34194	Teterow

⁵ ungeprüfte Angabe

F. Ausblick

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG wird sich weiterhin auf die vielversprechenden Märkte wie der Immunonkologie und der regenerativen Medizin konzentrieren. Ein wesentlicher Schwerpunkt bleibt insbesondere die Weiterentwicklung von Technologien, die für die Durchführung von CAR-T-Zell Therapien benötigt werden.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist als Partner an zahlreichen Projekten beteiligt. Aufgrund der Expertise im Bereich der hochauflösenden Bildgebungstechnologie und mit Hilfe der CliniMACS Cell Factory wird z.B. an einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt im Hinblick auf eine bessere CAR-T-Zell Immuntherapie gearbeitet. In den kommenden drei Jahren wird der Projektverbund eine neue automatisierte Super-Resolution-Mikroskope-Plattform entwickeln. Mit dieser Präzisionstechnologie werden Wissenschaftler und Forscher in der Lage sein, Antigene auf Tumorzellen sowie CAR-Rezeptoren auf CAR-T-Zellen besser zu identifizieren. Dies wird die Qualität von Immuntherapien auf der Grundlage von CAR-T-Zellen verbessern, die Monate oder sogar Jahre herkömmlicher Therapien ersetzen können.

Für das Geschäftsjahr 2022 der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG wird ein Jahresergebnis von 33 Mio. EUR erwartet.

Die Entwicklung der Wechselkurse ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in besonderem Maße betroffen. Mit Hilfe eines etablierten Währungsmanagements ist die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG gegen stark schwankende Wechselkurse ausreichend abgesichert. Der dem Umsatzwachstum in US-Dollar zu Grunde liegende Wechselkurs liegt bei 1,20 EUR/USD und somit über dem derzeit abgesicherten Kursniveau von 1,18 EUR/USD (Stand 31.12.2021).

Die geplanten Investitionen für das Geschäftsjahr 2022 liegen bei ca. 48 Mio. EUR. Es handelt sich hierbei um Investitionen in Gebäude sowie um Neu- und Ersatzinvestitionen in der Produktion, die sowohl aus eigenen Mitteln als auch aus den Kreditlinien finanziert werden.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine belastet die Weltwirtschaft in einer Phase, in der die Inflation bereits stark gestiegen ist. Höhere Rohstoffpreise treiben die Inflation zusätzlich an und führen zusammen mit den Sanktionen voraussichtlich dazu, dass Lieferengpässe die weltweite Produktion in den kommenden Monaten wieder stärker hemmen werden. Die COVID-19 Pandemie bleibt ein gewichtiges Risiko für die Weltwirtschaft, vor allem wenn Maßnahmen zur Eindämmung der Omikron-Variante die Produktion in China weiterhin beeinträchtigen sollten.



Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG geht nur von einem geringen Einfluss der COVID-19 Pandemie und des Ukraine Konflikts auf ihren Geschäftsbetrieb aus. Die gestiegenen Energiekosten werden zwar die Produktionskosten erhöhen, jedoch werden diesbezüglich keine negativen Auswirkungen auf den Absatz der Produkte erwartet. Sowohl Russland als auch die Ukraine sind keine relevanten Absatzmärkte der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG.

Bergisch Gladbach, 23. Juni 2022

Miltenyi Biotec Management B.V.

Die Geschäftsführung

Stefan Miltenyi

Dr. Boris Stoffel

Norbert Hentschel

Dr. Jürgen Schmitz

Dr. Antoon Overstijns

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

(gemäß §21 Absatz 1 Entgelttransparenzgesetz)

Anlage zum Lagebericht der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG zum 31. Dezember 2021

1. Gleichstellung von Männern und Frauen

Eine wesentliche Grundlage für unseren Markterfolg sind hoch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im interdisziplinären Miteinander an den besten Lösungen für unsere Kunden arbeiten. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, die Beschäftigungsbedingungen von Frauen und Männern so zu gestalten, dass diese ihre Expertise und Erfahrung, ihre Neugier und Unabhängigkeit im Denken umfassend einbringen können und somit einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen Krebs und andere schwere Krankheiten leisten.

1.1 Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Die Coronapandemie hat uns - wie viele andere Arbeitgeber auch - nun das zweite Jahr in Folge vor besondere Herausforderungen gestellt. Die nachfolgend skizzierten Eckpfeiler unserer besonderen und auf die Zukunft ausgerichteten Arbeitsbedingungen haben uns in die Lage versetzt, sehr kurzfristig auf die veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren. Damit konnten wir unsere Beschäftigten sehr gezielt darin unterstützen, Berufstätigkeit, Kinderbetreuung (insb. Home-Schooling) und Pflege von Angehörigen bestmöglich miteinander in Einklang zu bringen.

Flexibler Wechsel zwischen Voll- und Teilzeit

Die sehr flexible und auch kurzfristige Anpassung der Wochenarbeitszeit inklusive der Rückkehr von einem Teil- in ein Vollzeitarbeitsverhältnis ist bei Miltenyi Biotec seit Jahren gelebte Praxis. Dies spiegelt unseren hohen Anspruch mit Blick auf eine größtmögliche Vereinbarkeit von betrieblichen Erfordernissen und individuellen Bedürfnissen unserer Beschäftigten wider.

Mobiles Arbeiten

Über die entsprechende Ausstattung unserer Arbeitsplätze ermöglichen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ortsunabhängiges Arbeiten. Damit erweitern wir ihren Freiraum, auf nicht planbare Ereignisse, wie beispielsweise die Erkrankung eines Kindes oder auch die kurzfristige Schließung von Betreuungseinrichtungen, schnell und unkompliziert reagieren zu können.

Bewusste Entscheidung für Vertrauensarbeitszeit

Mit dem Modell der Vertrauensarbeitszeit geben wir unseren Beschäftigten erweiterte Handlungsspielräume und verzichten dabei auf formale Anwesenheitspflichten sowie auf eine Kontrolle der Einhaltung der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit. In einem durch Kreativität, Innovation und operative Excellence geprägten Umfeld sind damit vor allem die Arbeitsergebnisse Gradmesser für die individuelle Leistungsbereitschaft und -fähigkeit.

Zusätzliche bezahlte Kinderkrankentage

Neben den gesetzlichen Regeln zu Kinderkrankentage unterstützt Miltenyi Eltern von Kindern unter zwölf Jahren durch Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall des Kindes für bis zu einer Arbeitswoche pro Kalenderjahr und Arbeitnehmer.

Ausbau der Betreuungskapazitäten der on-campus Kinderbetreuung



Um insbesondere Müttern im Anschluss an die Phase des Mutterschutzes und der Elternzeit eine schnelle Rückkehr an den Arbeitsplatz zu ermöglichen, bieten wir seit fast zwei Jahrzehnten Betreuungsplätze in einer Kindertagesstätte auf unserem Firmengelände am Standort Bergisch Gladbach an. Auch vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Mitarbeiterzahl wollen wir die Betreuungskapazität weiter ausbauen. Mit der Umsetzung dieser Infrastrukturmaßnahme soll zeitnah begonnen werden.

Nachwuchsförderung im Rahmen der betrieblichen Berufsausbildung

Die betriebliche Berufsausbildung stellt für uns eine wichtige Grundlage für die Gewinnung von Nachwuchskräften in verschiedenen Berufsbildern dar. Bei der Besetzung der Ausbildungsplätze achten wir auf eine ausgewogene Verteilung von Frauen und Männern. Dies gilt insbesondere für die tendenziell eher von Frauen bzw. Männern nachgefragten Ausbildungsplätze wie beispielsweise Biologielaborant/in oder Mechatroniker/in.

1.2 Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit

Unternehmensinterne Beförderungen und Besetzung von Führungsfunktionen

Im Zuge des auch in 2021 fortgesetzten Unternehmenswachstums konnten wir fast 200 Beschäftigten eine Weiterentwicklungsmöglichkeit im Unternehmen bieten. In mehr als 50 Prozent der Fälle haben Frauen diese Chance für sich genutzt.

Darüber hinaus konnten wir bei der Hälfte der in 2021 neu besetzten Führungsfunktionen die Auswahlentscheidung zugunsten fachlich und persönlich überzeugenden Kandidatinnen aus den eigenen Reihen und vom externen Arbeitsmarkt treffen.

Nachhaltige Steuerung der Gehaltsentwicklung

Die jährlich stattfindende unternehmensweite Entgeltüberprüfung wird von einem zentralen Team gesteuert, das Spielregeln für eine transparente und faire Budgetverteilung definiert und deren verbindliche Anwendung standort- und bereichsübergreifend gewährleistet. In diesem Zusammenhang sensibilisieren wir die Führungskräfte regelmäßig für die Bedeutung objektiver Entgeltentscheidungen. Die Gruppe der Beschäftigten mit durch Elternzeit oder Langzeiterkrankung zeitweise ruhenden Arbeitsverhältnissen wird hierbei mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet, so dass eine adäquate Partizipation an der Entgeltentwicklung im Unternehmen sichergestellt ist.

2. Beschäftigtenstatistik

	2021	2020
Durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten		
(Köpfe)	2.403	2.211
davon Männer	1.147	1.047
davon Frauen	1.257	1.163
Durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten		
(FTE)	2.179	2.001
davon Männer	1.096	998
davon Frauen	1.083	1.003
Durchschnittliche Zahl der Vollbeschäftigten		
(Köpfe)	2.001	1.844
davon Männer	1.072	982
davon Frauen	929	862
Durchschnittliche Zahl der Teilzeitbeschäftigten		
(Köpfe)	390	346
davon Männer	67	55
davon Frauen	323	291